Schluss mit den US-Angriffen auf Venezuela!

Erklärung des Bündnisses zur Vorbereitung der Demonstration im Rahmen der Luxemburg-Liebknecht-Ehrung am 11. Januar 2026.

Das US-Imperium setzt in Venezuela willkürlich das Völkerrecht außer Kraft. Das südamerikanische Land wird militärisch angegriffen und sein Staatsoberhaupt wird in Gangstermanier entführt, um in den immer autoritärer regierten USA vor Gericht gezerrt zu werden. Wir fordern: Freiheit für Nikolas Maduro und Cilia Flores.

Es geht nicht um Drogenkartelle und nicht um innerstaatliche Demokratie in Venezuela. Es geht um Geopolitik und Öl, und um seltene Erden. Es geht um imperiale Vorherrschaft. Die USA mit der NATO und anderen Verbündeten im Schlepptau, bewegen sich politisch, ökonomisch und militärisch mit einer Skrupellosigkeit, die fassungslos macht und die Gefahr eines nuklearen Infernos erhöht. Und die deutsche Bundesregierung ist Komplize dieser zutiefst verbrecherischen Politik.

Doch das darf uns nicht mutlos machen. Wir werden auf der Luxemburg-Liebknecht-Demonstration am 11. Januar 2026 zum Friedhof der Sozialisten in Berlin-Friedrichsfelde unsere tief empfundene Solidarität mit allen Menschen in Venezuela bekunden, die für die Souveränität ihres Landes einstehen.

Wir fordern: Schluss mit jeglichen aggressiven Handlungen und den Sanktionen gegen Venezuela.

Berlin, 5. Januar 2026